

Abstract zur Diplomarbeit

Fachgebiet: Optometrie
Name: Kuliberda, Silke
Thema: **Verlaufsanalyse nach Korrektur von Hyperopie mittels Implantation intracornealer Segmente**
Jahr: 2001
Betreuer: Prof. Dr. rer. nat. habil D. Methling, Fachhochschule Jena
Prof. Dr. med. H. Höh, Augenklinik Neubrandenburg

Zusammenfassung

In der nachfolgenden Studienauswertung in Form einer Diplomarbeit wird die Wirkung der Implantation von Hyperopie – Segmenten in die Peripherie der Hornhaut zum Ausgleich von Hyperopie (Weitsichtigkeit) beschrieben und das Resultat im Bezug zum Ausgangsbefund ausgewertet und diskutiert. Es wurden 49 Augen (Fälle) zu den Auswertungen herangezogen, bei welchen als wesentliche Messgrößen das sphärische Äquivalent und der Astigmatismus bei cycloplegischer und manifester Refraktionsbestimmung, der Augeninnendruck, die Sehschärfe (Visus) und die zentrale Hornhautdicke betrachtet wurden. Es handelte sich im wesentlichen um Hyperopien im Bereich von +0,25dpt bis +3,00dpt (cyclopl. Ref.) bzw. +0,00dpt bis +3,00dpt (manif. Ref.). Die Astigmatismen waren in diesen Fällen = +2,00dpt (cyclopl. Ref.) bzw. = +2,00dpt (manif. Ref.). Bei den Auswertungen wurde differenziert nach 3 Studiengruppen und nach Geschlecht. Die 3 Studiengruppen wurden charakterisiert durch für sie jeweils spezifische Segment – Designs. Es ist gelungen, im allgemeinen eine Abschwächung der Hyperopie zu erreichen. Dabei wurde eine Restametropie (Restfehlsichtigkeit) von –1,50dpt bis +2,25dpt (cyclopl. Ref.) bzw. –2,00dpt bis +1,75dpt (manif. Ref.) erreicht. Die Astigmatismen waren in diesen Fällen = +1,75dpt (cyclopl. Ref.) bzw. = +1,75dpt (manif. Ref.).